

So war der Fasching vor 118 Jahren

Schon Anfang des 20. Jahrhunderts gab es in Regenstein Umzüge – Das schrieben die Reporter damals

Von Markus Bauer



1907 hatte eine Matrosengarde am Fasching Musik sowie eine von einem Esel gezogene Kanone dabei.

Foto: Georg Gahr, Archiv

REGENSTAUF

CSU/FU/JU: Heute von 15.30 Uhr bis 17 Uhr Infostand im Eingangsbereich des Regental-Centers mit MdB Peter Aumer und Listenkandidatin Bianca Hoffmann-Baumstark

SG Wildenstein: Morgen Faschingsball in der Wildensteiner Schützenhalle am Goasberg mit dem Eiser-Duo, ab 19 Uhr Einlass, Karten heute ab 19 Uhr im Schützenheim oder an der Abendkasse

Fischereiverein Regenstein/Diesebach: Heute, 20 Uhr, Hauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen in der Diesebacher Bürgerstuben, von 19 bis 20 Uhr Abholung der Jahreskarten und Mitgliedsausweise für 2025 unter Vorlage des gültigen Fischereischeins, abgelaufene Karten abgeben

Gesangverein: Heute, 20 Uhr, Jahresversammlung mit Ehrungen und Satzungsänderung in der TB-Gaststätte Jahnhalde

Almenrausch Diesebach: Heute, 18 Uhr, Trainings- und Gesellschaftsabend im Schützenheim; 19 Uhr LG-Gaulig-Rundenwettkampf im Schützenheim

FF Buchenlohe: Morgen, 20 Uhr, gemeinsamer Faschingsball der FF Bubach, der FF Buchenlohe und der FF Schönleiten im Gasthaus Deml in Buchenlohe mit den „Denglinger Buam“

Alte G'sangreisser und Oldtimerfreunde Buchenlohe: Heute, 19.30 Uhr, Versammlung im Gasthaus Deml in Buchenlohe

Eichenlaub Karlstein: Heute, 18 Uhr, Schieß- und Gesellschaftsabend im Schützenheim

OGV Ramspau: Morgen, 14 Uhr, Obstbaumschnittkurs in Heilinghausen, TP Alte Regenstr. 36 d, Parkmöglichkeit unten an der Straße

BERNHARDSWALD

Oldtimerclub Pettenreuth: Heute, 20 Uhr, Monatsversammlung auf der Mauth

DUGGENDORF

Wochenmarkt: Heute, 14 bis 17 Uhr, am Dorfplatz

KALLMÜNZ

Freie Wähler: Morgen, 19 Uhr, „Politik im Gespräch“ mit Bundestagskandidatin Regina Seebauer-Sperl in der Kulturschmiede, Lange Gasse

LAPPERSDORF

Bündnis 90/Die Grünen: Morgen, 9 bis 11.30 Uhr, Infostand zur Bundestagswahl mit MdB Stefan Schmidt bei Edeka Dirnberger, Regendorfer Str. 5

Tiefes Tal Oppersdorf: Heute Schieß- und Gesellschaftsabend im Dorfheim, Jugend ab 18 Uhr Erwachsene ab 19.30 Uhr; Samstag, 20 Uhr, Ball der Vereine im Dorfheim, es gibt noch Karten.

PETTENDORF

Tischgesellschaft Frohsinn: Heute, 19 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus Mayer

WENZENBACH

Taizégebet: Heute, 20 Uhr, in der kath. Kirche

Pfarrei: Heute in Irlbach um 14.30 Uhr Requiem und Bestattung für Herbert Maß

KDFB: Heute, 17.30 Uhr, Kochkurs „Wir backen unser tägliches Brot“ in der Schulküche der Mittelschule am Roitherweg

Weihertaler Schützen: Heute, 18 Uhr, Sektionsliga Heimwettkampf gegen Probstberg

Schützen Irlbach: Heute, Sektionsligawettkampf gegen Adlmannstein, Treffen 17.45 Uhr am Schützenheim, Schützenheim geschlossen

Grüne Au Thanhausen: Heute, Sektionsliga Auswärtskampf gegen Wutzlhofen, Gaststätte geöffnet

WOLFSEGG

Burgschützen: Heute, 18 bis 20 Uhr, Jugendtraining, ab 20 Uhr Schießabend

Regenstein. Am 23. Februar zieht zum wiederholten Male – heuer anlässlich des 33-jährigen Jubiläums der Faschingsgesellschaft Lari Fari – der Ostbayerische Faschingszug durch Diesebach und Regenstein. Erinnert sei in diesem Zusammenhang an den früheren Faschingsverein, die Narragonia Regenstein.

Diese hat nach der Premiere im Jahr 1906 auch ein Jahr später, zum Faschingsende 1907, einen Faschingszug organisiert. Dafür hatte sie aber weniger Zeit, denn 1907 fiel der Faschingsdienstag bereits auf den 12. Februar. Die von den Narragonen geplanten Aktivitäten sollten am Faschingssonntag, also am 10. Februar, laufen.

„Ungeheure Menge“ kam

Erst am 31. Januar war im Regentaler Boten ein Hinweis zu lesen: „Wegen wichtiger Besprechung betr. Maskenzug recht zahlreiches Erscheinen erbeten“. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden der Zug und das weitere Unterhaltungsprogramm am Faschingssonntag zumindest im Regentaler Boten nicht per Anzeigen beworben.

Im Bericht des Regentaler Boten vom 12. Februar wird dem Chef der Narragonia gehörig Anerkennung gezollt: Ein „eifriger und findiger Inspirator und Leiter der Regentaler Narragonia“ sei er, ebenso ist von einer „ungeheure(n) Menge Volkes aus der ganzen Umgebung“ die Rede. In die Rolle von „Prinz Karneval II.“ schlüpfte erneut Narragonia-Vorsitzender Rechtspraktikant Clos, dem die Zuschauer eifrig huldigten. Die neue Narrenzeitung charakterisierte der Reporter mit den Begriffen „Ulz, Humor, Witz, Satire“. Der Prinz

kam auf einem von einem Ballon getragenen Luftschiff.

Doch lassen wir den Berichterstatter von damals zu Wort kommen: „Man sah den neuesten Rodler ohne Schlittenbahn, eine Alt-Weibermühle, die stets frische Jungfrauen hervorbrachte, Knödeldorf, Cöpenick, Regenstein Ruderclub in spe, eine 'feurige' Musik in entsprechender Gala-Uniform (Kapelle Billert), einige Doppelroten recht dramatischer Gigerl, Stockenfels mit Verbannten, verschiedene Piroteuten, Menagerie Barnum, die appetitliche Regensburger Wurstkuchl, Matrosengarde, mehrere imposante Reiter usw. und zuletzt die interes-

santeste Gruppe: den hochthronenden Gebieter“, also Prinz Karneval.

Immer wieder war zwischen vier und sechs Uhr nachmittags das „Schellengetön der Narrenkappen“ zu hören, sehr ausführlich, mehrmals und naturgetreu wurde die Posse des Hauptmanns von Köpenick gespielt. Der damalige Reporter resümierte: „Regenstein darf auf das gute Gelingen auch dieses Arrangements stolz und dem sich so sehr ans Brett legenden Herrn Leiter und seinen Getreuen dankbar sein. Hat es nun doch schon zweimal hintereinander recht malerische Maskenzüge gegeben.“ Zwar wusste damals nie-

mand, dass für lange Zeit mit dem Faschingszug und auch der Narragonia bzw. einer Faschingsgesellschaft Schluss sein sollte. Eine Andeutung war jedoch im Pressebericht zu lesen: Nämlich „leider aber auch die Nachricht, daß der närrische Prinz der festen Überzeugung ist, heuer keinen Thronerben zu hinterlassen.“

Narragonia wurde beerdigt

Im „Schwarzen Adler“, dem Narragonia-Quartier, wurde am Faschingsende der entschlafene Prinz aufgebahrt. „Um nachts 11 Uhr haben sie ihn unter Klagegeheul mit aller Zeremonie zu Grabe getra-

gen“, schrieb Georg Roßkopf, Redakteur und Verleger des Regentaler Boten, in der ersten Ausgabe nach dem Fasching.

Nicht nur Prinz Karneval, sondern auch die Narragonia und der Maskenzug wurden damit – für viele Jahre – symbolisch beerdigt. Die Narragonia Regenstein hat in den zwei Jahren ihres Bestehens (1906/07) bereits das gezeigt, was ab den 1980er Jahren dann wieder in Diesebach praktiziert wurde: ein Faschingszug, ein Prinz mit Prinzessin und eine Faschingszeitung. Nicht mehr bekannt ist der damalige Faschings-schlachtruf. Daher auf die damalige Narragonia Regenstein ein dreifaches Lari Fari!

Neuer Schützenmeister bei der „Hohen Eiche“

Josef Reisinger jun. übernimmt Posten an der Spitze – Gesellschaft gedenkt der großen Vereinsdame Helga Rewitzer

Tremmelhäuserhöhe. Im Rahmen ihrer Jahresabschlussfeier zeichnete die Schützengesellschaft „Hohe Eiche“ Tremmelhäuserhöhe im Vereinslokal Huf die Vereinsmeister aus und ehrte Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit. Höhepunkt war die Proklamation der Schützenmajestäten.

Sportleiter Josef Reisinger jun. bat eingangs um eine Gedenkminute für die im Dezember verstorbene langjährige Schützenmeisterin Helga Rewitzer, der die Schützengesellschaft viel zu verdanken habe.

Im abgelaufenen Schießjahr belegten die Schützen von „Hohe Eiche“ in der 2. Gruppe der Sektionsliga den 4. Platz, die Herren/Damen III-IV belegten den 8. Platz. Folgende Platzierungen gab es bei den

Jahresmeisterschaften: Damen/Herren III-IV: 1. Josef Reisinger sen. (170,0 Ringe), 2. Sepp Reisinger (169,5 Ringe), 3. Karl-Heinz Zink (138,0). Damen/Herren I-II: 1. Josef Reisinger jun. (146,0 Ringe), 2. Regina Lingauer (132). Sieger beim Preisschießen Anfangspreis wurde Josef Reisinger jun. (459-Teiler), Sieger Endpreis: Regina Lingauer (107-Teiler), Sieger Datscher-Preis: Michael Lingauer (70-Teiler), Sieger Sachpreis: Josef Reisinger sen. (25-Teiler), Sieger Geldpreis: Manfred Rewitzer (119-Teiler).

Dominik Huf und Josef Reisinger jun. wurden für 20-jährige Treue zum Verein mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Ebenfalls geehrt wurden Irmgard Lingauer und Anna Bauer für jeweils 50 Jahre

sowie in Abwesenheit Matthias Rainer für 25 Jahre.

Zur Schützenkönigin mit einem 322-Teiler wurde Regina Lingauer gekürt. Ihr zur Seite steht die Schützenliesl Gaby Zink. Knacker-König wurde Josef Reisinger sen. (424-Teiler) vor Brezen-König Dominik Huf (496-Teiler). Bei den Neuwahlen wurde Josef Reisinger jun. zum neuen Schützenmeister gewählt, der auch Sportleiter und Waffenwart bleibt. Ihn vertreten Regina Lingauer und Michael Lingauer. Schriftführer bleibt Peter Hofmann, Kassier Peter Hofmann. Als Stellvertreterin für beide fungiert Sonja Reisinger, Damenleiterin ist Irmgard Lingauer, 2. Damenleiterin Regina Lingauer und Fahnenjunker Karl-Heinz Zink.
ldk



Majestäten und geehrte Mitglieder von „Hohe Eiche“ mit dem neuen Schützenmeister Josef Reisinger jun. (rechts) Foto: Dummer

KAB Steinsberg spendet für karitative Zwecke

Bei der Jahresversammlung wurden treue Mitglieder geehrt – Johann Krottenthaler ist neuer Vize-Vorsitzender

Von Monika Bucher

Steinsberg. Im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Steinsberg im Alten Schulhaus stand die Ehrung langjähriger Mitglieder. Als Stellvertreter der Vorsitzenden Brigitta Pilz wurde für die verstorbene Elisabeth Mühlbauer Johann Krottenthaler als Nachfolger gewählt.

Präses Pfarrer Josef Hausner sprach über den Wert der Arbeit, die gern gemacht werden sollte. Dies sei auch im Sinne der KAB, deren Anliegen auch die Nächstenliebe sei. Der Heilige Josef sei der Schutzpatron der Arbeiter und



Bei der KAB Steinsberg zeichneten Vorsitzende Brigitta Pilz (links) und Präses Pfarrer Josef Hausner (rechts) treue Mitglieder aus, neu gewählt wurde Johann Krottenthaler (4.v.l.). Foto: Monika Bucher

Handwerker und somit auch der KAB. Schriftführerin Elfriede Jobst berichtete über Höhepunkte im vergangenen Jahr, wie den Ausflug nach Bad

Kötzting oder den Vortrag von Pfarrer Hausner „Mit Gott auf du und du“. Im Programm enthalten waren auch der Gottesdienst in St. Emmeram im Rah-

men der Wolfgangswache und der Eine-Welt-Waren-Verkauf am Weltmissionssonntag.

Laut Kassier Gabriele Ziegler wurde der Erlös von insgesamt 1100 Euro aus den verschiedenen Verkaufsaktionen an das Thomas-Wiser-Haus in Regenstein, den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK), die KAB-Spendenorganisation Weltnotwerk Köln, an Pfarrer Hausners Projekt „Brasilien“ und an die Ministrantenkasse der Pfarrei gespendet.

Für 40 Jahre Treue zur KAB wurde Rosa Schafberger ausgezeichnet, für 35 Jahre Ernestine Pilz, Peter-Emil Pilz und Roswitha Stubenvoll. 30 Jahre

ist Anna Schmalzl dabei und Hannelore Lang 20 Jahre. Sie erhielten als Anerkennung Blumenpräsentate.

Als anstehende Aktivitäten kündigte Brigitta Pilz wieder das Palm- und Kräuterbuschen-Binden bei Familie Mühlbauer mit anschließendem Verkauf für April und August an. Der KAB-Kreuzweg ist am 14. März, die Josefi-Feier am 19. März. Die Ölbergandacht findet am 17. April statt. Am 2. Juli ist nach der Abendmesse ein gemeinsamer Biergartenbesuch in der Hofmark geplant und am 21. September eine Wallfahrt nach Otterring. Die Adventsandacht ist schließlich am 3. Dezember.